Von Gottes Gnaden, Victor Friedrich,
regierender Fürst zu Anhalt, Herzog
zu Sachsen, Engern und Westphalen,
Graf zu Ascanien, Herr zu Bernburg
und Zerbst.

Thun Kund, und fügen hiemit
diesen Unsern offenen Brief, männiglichen zu wissen, demnach
Wir, nach göttlichem Ableiben
Unsers vielgeliebten Herrn Vetters,
Fürsten Carl Friedrichs,
Fürsten zu Anhalt, Unsers hochgeehrten Herrn Vormunds und Ehe-
Herrn Carl Leopolds, zur
Regierung gelanget und ergriffen
haben, solches und dieses auch
hiermit thun, und in Betracht Unsers
Eigenthums, Unserm vielgeliebten
und lieben Gemahl, Heinrich
Wilhelmen zu Kinder und seinen